

Chronik des Monats September

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **4 (1899)**

Heft 10

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

im Bergell 4 $\frac{1}{2}$ —5 $\frac{1}{2}$ Uhr abends; am 6. nachmittags im Lugnez und im Rheinwald, 6—8 Uhr abends im Oberengadin; am 7. nachmittags im Lugnez, nachts im Galanca; am 8. morgens zwischen 2 und 4 Uhr im obern Prätigau, um 3—3 $\frac{1}{2}$ Uhr im Bergell, nachmittags im Oberland, 6—7 $\frac{1}{2}$ Uhr abends im Schams, obern Schanfigg und Galanca, 7—9 Uhr im Bergell, obern und mittlern Engadin; am 15. von 6 Uhr abends an im Oberland, Schanfigg, obern Prätigau, am Flüela und im mittlern Engadin, 7.20—8 Uhr abends im Bergell; um Mitternacht 16./17. im Bergell; am 28. um 5—5 $\frac{1}{2}$ Uhr abends im Prätigau; am 30. um 4 Uhr nachmittags im Vorderrheinthal und Lugnez (vide Naturchronik, Seite 238 dieses Blattes), zwischen 7 und 8 Uhr abends im Schanfigg und Schams, um 8 Uhr im mittlern Engadin. An folgenden Tagen (resp. Nächten) wurde nur Wetterleuchten beobachtet: Am 16. und 27. in Seewis und Castasegna, am 29. in Seewis.

J. M.

Chronik des Monats September.

Calvenfeier. Die provisorische Abrechnung ergab folgendes finanzielle Resultat der Calvenfeier: Einnahmen (ohne die Anteilscheine) Fr. 131,248.03; Ausgaben Fr. 109,998.46; Überschuß Fr. 21,249.47. Den approximativen Erlös aus der Festschrift (Fr. 2700), der 2. Auflage des Trachtenalbums (Fr. 3582) und der Mietrequisiten hinzugerechnet, ergibt sich ein Überschuß von Fr. 27,681.57. Anteilscheine wurden für Fr. 28,110 gezeichnet, wobon Fr. 6290 bar zurückbezahlt wurden, Fr. 1143 für das Fontanadenkmal, Fr. 5057 für die Anstalt für schwach-sinnige Kinder bestimmt und Fr. 15,620 dem Komite zur Zweckbestimmung überlassen wurden. Von den bar zurückbezahlten Fr. 6290 wurden nachträglich Fr. 978 dem Komite für verschiedene wohlthätige Zwecke übermittelt.

Politisches. Die Gemeindeordnung von Bevers erhielt die kleinrätliche Genehmigung, ebenso die revidierten Gemeindestatuten von Küblis. — An Stelle des demissionierenden Herrn Präsident Polin wählte der Kleine Rat als Steuerkommissär des 1. Steuerbezirks (Messur-Albula) den bisherigen Stellvertreter Hrn. Landammann P. Gujan in Tiberis, als Stellvertreter Hrn. Direktor A. Ambühl in Davos. — Die Anfrage einer Gemeinde, ob über Verträge betreffend Vergebung von Wasserkräften für die Dauer von 99 Jahren nur die Bürger oder auch die Niedergelassenen abzustimmen berechtigt seien, wurde unter Hinweis auf einen großrätlichen Rekursentscheid vom Kleinen Räte dahin beantwortet, daß über Verträge von so langer Dauer nur die Bürger abstimmen dürften. — Ein vom Kleinen Räte gefaßter Beschluß normierte die vorzunehmende Ausbezahlung der Expropriationsbeiträge für die Rh. Bahn in der Weise, daß dieselbe genau nach den Vorschriften des Bundesgesetzes über die Abtretung von Privatrechten und der Verordnung über

Führung der Pfandprotokolle erfolgen muß. — Die Stadtgemeinde Chur hat die vorgeschlagene Revision der Stadtverfassung, betr. die Gehalte der Mitglieder des Kleinen Stadtrates mit 958 Nein gegen 133 Ja verworfen. — Bei der den 24. Sept. erfolgten Wahl des Kleinen Stadtrates von Chur wurde als Stadtpräsident Hr. Reg.-Rat N. Camentisch bestätigt, ebenso wurden die Ratsherren H. Dr. Moosberger, Chr. Bitschi und Nat.-Rat M. Nisch bestätigt, und an Stelle dreier ablehrender Mitglieder die Herren P. J. Vener, Major Eug. Secchi und Major A. Juan gewählt.

Kirchliches. Als Pfarrer von Petst, das seit einigen Jahren vom Pfarrer in Langwies providiert wurde, ist Hr. Bader, V. D. M. in Bremgarten, gewählt worden. — Die reformierten Kirchengemeinden Trimmis und Untervaz, welche seit einer Reihe von Jahren einen gemeinschaftlichen Pfarrer hatten, beschloßen sich wieder zu trennen und jede einen eigenen Geistlichen anzustellen. Die Kirchengemeinde Trimmis bestätigte ihren bisherigen Geistlichen, Hrn. Pfarrer P. Forchhammer. — Der Prättigauer Bibel- und Missionsverein feierte den 3. Sept. sein Jahresfest in Saas; die bei diesem Anlaß erhobene Kollekte für die Heidenmission ergab Fr. 84. — Den 5. September begieng P. Viktor ab Alice in Tiefenkastels, der damalige Präsekt der rhätischen Kapuzinermission, sein goldenes Priesterjubiläum.

Erziehungs- und Schulwesen. Zu den Aufnahmsprüfungen an der Kantonschule haben sich 117 Schüler eingefunden, von welchen 112 aufgenommen, 5 als nicht reif für die 1. Klasse zurückgewiesen wurden. Die Gesamtzahl der Schüler im neubegonnenen Kursus beträgt 370. Als Direktor der naturhistorischen Sammlungen an Stelle des zurückgetretenen Hrn. Prof. Dr. Brügger hat der Kleine Rat Hrn. Prof. Dr. Chr. Larnuzzer gewählt. — Einem Zögling der VII. Kantonschulklasse, der wegen Krankheit an den Maturitätsprüfungen nicht hatte teilnehmen können, wurde eine außerordentliche Prüfung bewilligt und auf Grund der Ergebnisse derselben das Zeugnis der Reife erteilt. — Den Schülerinnen der V. Seminar-klasse, die jüngst das Patentexamen bestanden, wurde vom Kleinen Räte auf Grund ihrer Zeugnisse das Patent als Arbeitslehrerinnen erteilt. — Für Schulhausbauten, Neubauten und Reparaturen bewilligte der Kleine Rat aus dem ihm hiezu zu Gebote stehenden Kredit folgende Beträge: Der Gemeinde Marmels für Reparaturen im Betrage von Fr. 1000 Fr. 200; der Fraktion Arezen für Reparaturen im Betrage von Fr. 2000 Fr. 200; der Gemeinde Remüs für Reparaturen im Betrage von Fr. 1800 Fr. 200; der Gemeinde Fetan für einen Neubau im Betrage von Fr. 50,000 einen zweiten Beitrag von Fr. 800; der Gemeinde Schiers für Reparaturen in Schiers-Dorf, Bufferein, Lunden und Stels im Betrage von Fr. 19,500 Fr. 400; der Gemeinde Brigels für einen Neubau in Dants im Betrage von Fr. 6600 Fr. 600; der Gemeinde Medels i. O. für einen Neubau in Curaglia im Betrage von Fr. 6500 Fr. 600.

Gerichtliches. Am 25. ist das Kantonsgericht zu einer vierzehntägigen Sitzung zusammengetreten, dasselbe behandelte in den Tagen bis zum 29. Sept. 5 Straffälle; zwei derselben betrafen Körperverletzung, begangen von Italienern, die beide zu je 4 Monaten Gefängnis, Schadenersatz und Tragung von Gerichtskosten verurteilt wurden, einer in Kontumaziam; ein erst 16jähriger Bündner wurde wegen Diebstahl und Betrügereien zu 6 Monaten Gefängnis, eventuell 2 Jahren

Verförgung in einer Besserungsanstalt verurteilt; eine Bündnerin wurde wegen Kindsmord unter Annahme mildernder Gründe zu 3 Jahren Gefängnis und ebenfalls ein Bündner wegen zwei Sittlichkeitsvergehen zu 8 Monaten Gefängnis und 15 Jahren Einstellung in den bürgerlichen Ehren verurteilt. In einem den 30. Sept. behandelten Haftpflichtsfall bestätigte das Kantonsgericht das in erster Instanz vom Bezirksgericht Messur gefällte Urteil ganz. — Der Kreisgerichtsausschuß Oberengadin hat in zwei Fällen wegen Tierquälerei Bußen von Fr. 30 und Fr. 20 ausgesprochen.

Handel und Verkehr. Der Viehhandel hat vielversprechend begonnen, indem Händler schon vor Beginn der Märkte im Prätigau, im Rheinwald und am Heinzenberg zu schönen Preisen Vieh aufkauften. Auch die ersten Märkte verliefen recht lebhaft, wogegen an den Märkten gegen Ende des Monats die Preise eher gedrückt und die Kauflust eine geringere war. Sehr gut verlief namentlich der Thusner Markt am 21. September, derselbe war von ca. 3000 Stück Vieh befahren, von denen ungefähr die Hälfte zu einem Durchschnittspreis von Fr. 500 per Stück verkauft wurden; ein Heinzenberger verkaufte 3 Künder für Fr. 2705, ein anderer eine Kuh für Fr. 1300.

Eisenbahnwesen. Die Einnahmen der B. S. B. im Monat August betragen Fr. 1,145,000, die Ausgaben Fr. 506,400; der Einnahmenüberschuß vom 1. Januar bis 31. August beträgt Fr. 3,343,332 gegen Fr. 3,129,214 im gleichen Zeitraum des Vorjahres. — Die N. B. erzielte im Monat August Einnahmen im Betrage von Fr. 221,892, ihre Ausgaben beliefen sich auf Fr. 70,139; der Einnahmenüberschuß in den ersten 8 Monaten dieses Jahres beträgt Fr. 599,713 gegen Fr. 514,164 im Jahre 1898. — Der Kleine Rat hat dem schweizerischen Eisenbahndepartement erklärt, daß er gegen die von der N. B. nachgesuchte weitere Fristerstreckung der Konzession für eine Bahn von Cinustel nach Martinsbruck nichts einzuwenden habe. — Der Kleine Rat hat dem Bundesrate ein Gesuch von Ingenieur Nisolt um Erteilung der Konzession für die Straßenbahn Misog-Lumino empfohlen. — Die Firma Froté & Westermann hat der Regierung das Projekt eines elektrischen Trams von Chiavenna nach Martinsbruck eingereicht; die Kosten des Projektes für die 114 Km. lange Strecke sind auf ca. 10 Millionen veranschlagt.

Fremdenverkehr. Die um den 10. Sept. eingefallene naßkalte Witterung hat der Fremdensaison fast allenthalben zur Zufriedenheit der Hoteliers und ihrer Angestellten ein jähes Ende bereitet. — Tarasp, Vulpera und Schuls waren in diesem Sommer von 1050 Fremden mehr besucht als andere Jahre. — Die Zahl der Fremden, welche diesen Sommer das Oberengadin besuchten, belief sich auf 18,124; davon waren Deutsche 6975, Engländer 3281, Franzosen 1656, Italiener 1540, Schweizer 1506, Amerikaner 1385, Östreicher 515, Holländer 467, Belgier 269, Russen 261, Dänen 55, Spanier 44, Schweden 38, Rumänier 28, und gehörten andern Nationen an 104. — Auf Davos hat bereits unter vielversprechenden Auspizien die Wintersaison begonnen, die Zahl der dort anwesenden Fremden betrug in der dritten Woche des Monats ohne Passanten 1100.

Bau- und Straßenwesen. Auf Anfrage der Gemeinde Poschiavo erklärte der Kleine Rat, er habe gegen eine Verbreiterung der Kommunalstraße von St. Carlo nach Angeli-Custodi auf Kosten der Gemeinde nichts einzuwenden und sei damit einverstanden, die Kosten der Erstellung der durch den Breiterbau ent-

behrlich werdenden Ausstellplätze von den Mehrkosten in Abzug bringen zu lassen. — Die Strecke Chur-Castiel der Schanfiggerstraße ist im Laufe des Sommers verbreitert worden. — Differenzen betreffend Trace, Unterhaltungspflicht und Expropriationskosten der Saluzerstraße hat der Kleine Rat in folgender Weise erledigt: Das Trace der Kommunalstraße Crap sees-Saluz hat unter Anwendung eines Gefälles von 12 % von Punt da Fley aus in die große Kehre der Saluzerstraße einzumünden; der Unterhalt der Straße auf dieser Strecke ist Sache der Gemeinden Conters und Reams, für Expropriationskosten hat Reams an Saluz Fr. 700 zu bezahlen. Dieses Projekt soll dem Großen Räte zur Admiffion vorgelegt werden. — Die Protokolle über die Mauerkollaudation der innern Sektion der St. Antönierstraße und die Kollaudation des Endstückes dieser Straße bei Rüttli erhielten die kleinrätliche Genehmigung; den 27. Sept. fand im Beisein dreier Mitglieder des Kleinen Rates die Kollaudation der Luzetnerstraße statt. — Auf Gesuch der Gemeinde Thufis bestellte die Regierung eine Kommission behufs Expropriation des für die neuangelegte Feldstraße in Anspruch genommenen Bodens. — Ein Nachgangsprojekt zur Lavinenverbauung von Stabio di Sattel, Gemeinde Braggio, erhielt die kleinrätliche Genehmigung.

Forstwesen. Der Kleine Rat hat den bisher ein Forstrevier bildenden Kreis Galanca in zwei Forstreviere geteilt. — Verschiedene Verträge betr. die Ablösung von Waldservituten wurden vom Kleinen Räte genehmigt. — Die Bürgergemeinde Küblis hat behufs Ablösung der Waldservituten die Cavaduragüter für Fr. 11,600 gekauft. — Der Kleine Rat erteilte den Wirtschaftsplänen der Gemeinden Roffna, Sur, Nuis, Trimmis, Castiel und Petst seine Genehmigung. — Eine Gemeinde wurde vom Kleinen Räte wegen Übertretung der kantonalen Forstordnung in eine Buße von Fr. 100 verfällt.

Landwirtschaft und Viehzucht. Die Emdernte ist infolge der sehr trockenen Witterung der Monate Juli und August sozusagen überall, wo nicht gewässert werden konnte, schlecht ausgefallen. Die Obsternte ergab ein sehr bescheidenes Resultat, am besten geriet noch das Steinobst. — Gegen Ende September fanden die Ausstellungen weiblicher Zuchttiere in den Bezirken Albul, Bernina und Maloja statt. Gleichzeitig begannen die Schautage für Zuchtfamilien und Zuchtbestände der Viehzuchtgenossenschaften. — An der Braunviehausstellung in Zug erhielt Herr Oberst Ant. Camenisch in Sarn Prämien für drei ausgestellte Zuchttiere, die Zuchtgenossenschaft Außerer Heitzenberg für einen Zuchttier. — Herr Direktor Glättli hielt den 3. Sept. in St. Peter einen Vortrag über Viehzucht und Viehverbesserung. — Hr. P. C. Planta-Canova hielt den 23. Sept. in Paspels einen Vortrag über das Düngen mit Kunstdünger. — Der Vorkurs der Landw. Schule Plantahof hat den 18. Sept. begonnen. — In der letzten Septemberwoche fand in Chur der zweite Teil des von der Churer Sektion des Schweiz. gemeinnützigen Frauenvereins veranstalteten Gemüsebaukurses statt. — Die Statuten der Viehversicherungsgesellschaften Hinterrhein, Nufenen und Fetan, welche letztere dieselben revidiert hatte, wurde vom Kleinen Räte genehmigt.

Jagd und Fischeret. Die Hochjagd war im Gegensatz zur Niederjagd sehr ergiebig, besonders Gamsen wurden viele geschossen, ebenso Hirsche und Rehe; in der Wildprethandlung von Herrn Th. Domenig in Chur allein wurden 167

Gemsen und 15 Hirsche abgeliefert; Kenner versicherten schon 8 Tage vor Schluß der Jagd, die Zahl der erlegten Gemsen betrage 500; Hirsche wurden schon am 1. und auch am 30. September noch geschossen, Jäger Hertner in Seewis allein erlegte deren 4. — Jäger Umbühl auf Davos erlegte einen Steinadler von 2,05 Meter Flügelspannweite, Jäger G. Gabient in Trimmis einen solchen von 2,10 Meter Spannweite. — Mit Genehmigung des Kleinen Rates erteilte die Gemeinde Poschiavo dem Pächter des Crocettasees am Bernina die Bewilligung, diesen zu entwässern, auszufischen und zu reinigen, um denselben alsdann mit jungen Forellen zu bevölkern und eine rationelle Fischzucht zu erzielen.

Gewerbliches. Hr. Darnberger in Maienfeld hat eine neue Nähmaschine erfunden, die sehr einfach konstruiert, verhältnismäßig leicht und billig sei und darum fast überall zur Anwendung gelangen könne.

Sanitäts- und Veterinärwesen. Im September kamen Infektionskrankheiten vor: wilde Blattern 1 Fall in St. Moritz, Scharlach 2 Fälle in Pontresina, Keuchhusten in Chur, Trins, Schiers, Fanas, Versam, Scans, Zuoz und Brusio, an den beiden letztern Orten scheint er seither erloschen; Typhus 1 Fall in Chur, 7 Fälle in Davos, 1 Fall in Tiefenkasten und 2 in Samaden (im Spital), Dysenterie in Chur, Bizers, Unterbaz, Igis, Haldenstein, Maienfeld und St. Domenica. — Den Herren Dr. med. L. Mutschler von Gßlingen in Samaden und Dr. med. G. Michel von Seewis i. P. in Davos-Plaz erteilte der Kleine Rat die Bewilligung zur Ausübung der ärztlichen Praxis. — Die Maul- und Klauenseuche hat sich auch während des ganzen Monats September nirgends gezeigt in Graubünden, an Rauschbrand sind in Flims 4, in Felsberg 1, in Bizers 1, in Malans 1, in Moltnis 2, in Schlans 2 Stück Rindvieh umgestanden, an Rotlauf der Schweine giengen in Bizers und Chur 2 solche zu grunde. — Wegen Übertretung der gesetzlichen Vorschriften über die Viehseuchenpolizei hat der Kleine Rat zwei Bußen im Betrage von Fr. 50, eine im Betrage von Fr. 40, eine von Fr. 30, zwei von Fr. 20 und drei von Fr. 10 ausgesprochen. — Tierarzt Steph. Simmen von Alveneu erhielt die kleinrätliche Bewilligung zur Ausübung der amtlichen tierärztlichen Praxis.

Wohlthätigkeit. Ein im Hotel Waldhaus in Vulpera veranstaltetes Konzert ergab Fr. 330 für die Brandbeschädigten von Rhäzüns und Fr. 200 für den Armenfond Tarasp. — Die Kollekte in St. Moritz zu gunsten der Anstalt für schwachstimmige Kinder erreichte den Betrag von Fr. 1797, die in Samaden und Bevers von Fr. 1400.

Alpenklub und Bergsport. Die Delegiertenversammlung des S. A. C., der heuer sein Jahresfest in Bellinzona abhielt, beschloß, das Jahresfest von 1901 oder wenn sich eine andere Sektion für Übernahme desselben melde, das Jahresfest von 1903 im Oberengadin abzuhalten; da seither die Sektion Jaman (Baadt) sich zur Übernahme des Festes im Jahre 1901 bereit erklärt hat, wird dasjenige von 1903 im Engadin stattfinden. — An die Kosten einer Klubhütte am Piz Linard bei Glims hat die Delegiertenversammlung des S. A. C. der Sektion Unterengadin einen Beitrag von 50 % bewilligt. — Das Gesuch der Sektion Rhätia um Bewilligung der nämlichen Subvention für die Segneshütte und die Erweiterung der Calandahütte wurde dem Zentralkomite zur Prüfung überwiesen. — Die Sektion

Bernina hat den 18. September die Ischlerbahütte eingeweiht, an der Feier beteiligten sich um 100 Personen.

Militär- und Schießwesen. Die dritte Rekrutenschule der 8. Division machte vom 13.—16. Sept. einen Ausmarsch, derselbe führte sie über die Lenzerheide nach Oberbaz, durch den Schyn nach Thuzis, über Glas nach Safien und über Versam wieder nach Chur. Am eidg. Vortag fand ein Feldgottesdienst statt und Inspektion, den 18. Sept. wurde die Schule entlassen. — Den 18. September begann auf dem Waffenplatz Chur ein Wiederholungskurs für Nachdienstpflichtige. — Die im September vorgenommenen Rekrutenaushebungen ergaben folgende Resultate: Promontogno von 8 Stellungspflichtigen tauglich 4, zurückgestellt 1, untauglich 3; Brusio von 64 Stellungspflichtigen 21 tauglich, 13 zurückgestellt, 30 untauglich; St. Maria, 10 Stellungspflichtige, 7 tauglich, 2 zurückgestellt, 1 untauglich; Schuls 45 Stellungspflichtige, 24 tauglich, 6 zurückgestellt, 15 untauglich; Samaden 47 Stellungspflichtige, 26 tauglich, 10 zurückgestellt, 11 untauglich; Savognino 20 Stellungspflichtige, 12 tauglich, 8 untauglich; Tiefenkastels 33 Stellungspflichtige, 20 tauglich, 3 zurückgestellt, 10 untauglich; Thuzis 72 Stellungspflichtige, 40 tauglich, 13 zurückgestellt, 19 untauglich; Andeer 24 Stellungspflichtige, 14 tauglich, 3 zurückgestellt, 7 untauglich; Chur, Bürger und Niedergelassene 70 Stellungspflichtige, 49 tauglich, 5 zurückgestellt, 16 untauglich; Chur, Aufenthaltler 70 Stellungspflichtige, 45 tauglich, 12 zurückgestellt, 13 untauglich; Kreis Churwalden 18 Stellungspflichtige, 12 tauglich, 3 zurückgestellt, 3 untauglich; Schanfigg und Fünf-Dörfer, 39 Stellungspflichtige, 37 tauglich, 5 zurückgestellt, 17 untauglich. — Den 10. Sept. fand ein Preisschießen in Abrona (Tarasp) statt; am 24. Sept. waren Preisschießen in Davos und Felsberg, den 24. und 25. ein solches im Gesamtbetrage von Fr. 2250 in Samaden.

Feuerwehrwesen. Der Kleine Rat bewilligte dem kant. Feuerwehrverband einen Beitrag von Fr. 200. — Die Direktion der Anstalt Schiers stellte der dortigen Feuerwehr 50 Mann zur Verfügung.

Kunst und geselliges Leben. Den 28. Sept. gaben der als Lehrer für Musik an die Kantonschule in Trogen gewählte Hr. Herm. Schletti und Fr. Zahn unter Mitwirkung von Frau Versell-Liebe und Hr. D. Hug, stud. med. in Chur, ein sehr beifällig aufgenommenes Konzert.

Inhalt. Stiftungsurkunde der „ewigen Meß“ zu Ischertschan vom Jahre 1488. — Bewegung der Bevölkerung in Graubünden während des 4. Quartals 1898. — Die Witterung in Graubünden im Sommer 1899. — Chronik des Monats September.

5 Millionen Brief-Couverts sind dato am Lager u. werden in kleineren und grösseren Posten zu **Fr. 2** bis (H380Ch) **Fr. 4** per Tausend verkauft.
500,000 Bogen Postpapier, 500 Bogen, Oktavformat, Fr. 1.50, 500 Bogen Quartformat Fr. 3. —
Packpapier u. Umhüllpapier, 10 Kilo Fr. 4, 100 Kilo Fr. 37. Preisliste und Muster gratis und franko.
Sendungen franko bei Vorauszahlung, sonst Nachnahme.

Papierwarenfabrik **A. Niederhäuser,** Buchdruckerei, **Grenchen.**

Jeder Mensch sehnt sich nach

Sonnenwärme

— beim Nahen der kalten Jahreszeit —

ins Haus

und jeder *Leserin* und jedem *Leser*

bringt

südliche Wärme aus dem *Tessin*

die Hauszeitung

in *Bellinzona* mit ihrer echten **Poesie** von *Maja Matthey* und *Anderen*.

Die *Schweizer Hauszeitung* beginnt im *Oktober* 1890 ihren *dreissigsten Jahrgang* mit dem prächtigen, zeitgemässen **Roman** *Arne Livaag* von *Konrad Dahl* und mit einer **Novelle** *Aus dem Tessin* von *Maja Matthey*. Der *dreissigste Jahrgang* enthält neben *meisterhaften Romanen*, **Erzählungen**, *Novellen* interessante *Plaudereien* und *Abhandlungen* aus *allen Gebieten des Menschenlebens*. Die **Gesundheits-, Kranken- u. Kinderpflege** und alle diesbezügl. *Fragen der Abonnenten* behandelt und beantwortet in *naturheilkundigem Sinne* die tüchtige *ärztliche Redaktion* von *Herrn Dr. Karl Brännich*, pr. Arzt in *Uetendorf* bei *Thun*

unentgeltlich im *Sprechsaal*.

Die *Schweizer Hauszeitung* mit ihren *Gratisbeilagen*: *Bilder aus Stadt und Land*, *schweizer. Kunstblätter* * *Jugendfreund*, *illustrierte Kinderzeitung* * *Prakt. Hausfrau*, *Ratgeberin* für *Küche* und *Haushalt* * *Gemeinnützige Schweizerin*, *Organ* für die *Interessen der Frauenvereine* *

Stunden am Arbeitstische mit *Arbeits- und Schnittmustern*, einzige in der *Schweiz* hergestellte *illustrierte Moden-Zeitung* mit *Originalzeichnungen* (*älteste schweizer. Familien- u. Frauenzeitung*) **berücksichtigt alle Wünsche der Abonnentinnen**, um die *Selbstanfertiigung der Kleidung* für *Erwachsene*

und *Kinder* zu ermöglichen, sowie *sämtl. vorkommenden Handarbeiten* u. **Geschenkarbeiten.**

Neueintretende mit mindestens **halbjährlichem Abonnement**

erhalten als Geschenk

„*Des Kindes Lieblingsbuch*“, eine prächtige Gabe für jedes Kind. *Ladenpreis* Fr. 2.50. *Schöne Ausstattung*; *farbiges Titelbild*; *solid gebunden*; *Inhalt*: *reich illustrierte Geschichten, Märchen, Gedichte, Beschreibungen etc. mit Farbebildern*. 240 *Seiten stark*.

Die *Schweizer Hauszeitung* erscheint jeden *Samstag* und

kostet nur 3 Fr. per Halbjahr

durch alle *Buchhandlungen* und *Postämter der Schweiz* und *des Auslandes*, sowie auch *direkt durch untenstehenden Bestellschein* zu beziehen.

Die Stellen-Gesuche und Stellen-Offerten der Abonnenten werden zum *Andenken an den Jubiläums-Jahrgang* der *Schweizer Hauszeitung*

gratis

aufgenommen.

Bestellschein.*)

Ich bestelle hiermit gegen **Postnachnahme** den **XXX. Jahrgang** der **Schweizer Hauszeitung**, nebst sämtlichen **Gratisbeilagen** und mit einem **Geschenk-Exemplar** von „**Des Kindes Lieblingsbuch**“ zum Preis von **drei Franken per Halbjahr**.

Meine genaue Adresse lautet:

.....

*) Gefl. ausfüllen, abtrennen und in einem mit einer 2 Rp.-Marke frankierten, **offenen Couvert** an (H4762Q)

„*Die Schweizer Hauszeitung*“
in Bellinzona
 adressiert, per *Post* abschicken.

4 Schreibbücher

für Handwerker und Geschäftsleute

Hauptbuch , praktisch eingeteilt		Fr. 2. 50
Journal, Tagebuch		„ 2. —
Kassabuch	(51234Ch) 3	„ 1. 50
Fakturenbuch		„ 1. 80

Versende alle 4 Bücher statt zu Fr. 7. 80 zu nur Fr. 6. —.

A. Niederhäuser, Schreibbücherfabrik, Grenchen,

Für Handwerker und Gewerbetreibende!

Formularmagazin **Praktikus.**

Brief=Couvert, Mitteilungen,
Postpapier, kleine und große Rech-
nungen, Quittungen, Wechselformu-
lare, Bestellzettel, Zahlungs=Auf-
forderungen, Packetadressen,
Etiketten, Löschblatt, Postkarten zc.

zusammen 279 Formulare

nur Fr. 2. 50.

Ferner Druck=Text, enthaltend
eine komplette Anleitung zur Ab-
fassung folgender Formulare:

Anweisung, Vollmacht, Konkurs=
Vollmacht, einfacher Schuldschein,
Zahlungsbefehle, Bürgschaft, Maße,
Gewichte, Post= und Telegramm=
Tarif, nützliche Ratschläge wie man
Geld verdient. 5

Alles zusammen

nur Fr. 2. 50.

Bei Voreinsendung des Betrages
franko, sonst Nachnahme.

Papierwarenfabrik

**A. Niederhäuser, Buchdruckerei,
Grenchen (Solothurn).**

Lehrer auf dem Lande finden lohnende
Beschäftigung durch 53375D

Vertretung

der

Salziegelfabrik

Dassavant-Iselin & Cie., Basel.

Uhren! Uhren! Uhren!

Triberger Uhrenfabriklager Bostwyl
offeriert: Sehr solide Arbeiteruhren, 36
Std. Laufzeit, genau und pünktlich re-
guliert: [54699D

Remontoir=Nickeluhren à Fr. 4. 85

Remontoir, schwarz Gehäuse à " 5. 15

Remontoir, vergoldet à " 5. 65

Herren= und Damenuhren, echt Silber à
Fr. 8. 90, 9. 70 und 11. 40.

Nickel=Weckeruhren, beste Qual. à Fr. 3. 20

Salon=Wecker, hochf. m. Aufsatz à " 4. 75

Silberweiße Britannia=Tafelbestecke

6 silberweiße massive Löffel

6 silberweiße dazu passende Gabeln

6 silberweiße Kaffeelöffel

6 feinste Tafelmesser m. schwarzem Heft

6 feinste Dessertmesser mit weißem Heft

1 massiver silberweißer Vorlegelöffel

31 Stück zusammen nur Fr. 5. 95

Garantieschein: Jede Sendung, welche
nicht zur vollsten Zufriedenheit ausfällt,
wird innert 4 Tagen zurückgenommen.